

PESTALOZZIFEIER

Am 17. Februar wurde aus Anlaß der 100. Wiederkehr des Todestages Pestalozzis eine Schulfeier abgehalten, in der des großen Pädagogen gedacht wurde. Danach fiel der Unterricht aus.

GELINDER WINTER

Der diesjährige Winter war sehr milde. Infolge der vielen Regenfälle gab es schon im November Hochwasser, so daß die Flutbrücke benutzt werden mußte. Dies war für die hiesigen Einwohner sehr unbequem, da im Kirchdorf Steinbild gerade Mission abgehalten wurde und der Kirchgang beschwerlich war.

Im Frühjahr 1927 stellte sich außerdem noch ein zweites Hochwasser ein.

SCHULJAHR 1927/28

Es wurden Ostern 1927 aus der Schule 7 Knaben und 2 Mädchen entlassen. Neu aufgenommen wurden 8 Knaben und 1 Mädchen. Die Schülerzahl beträgt 49 Schüler.

ANSCHAFFUNG EINER SCHULFAHNE

Um am Verfassungstag und bei anderen festlichen Gelegenheiten flaggen zu können, wurde für die Schule eine schwarzrotgoldene Reichsfahne angeschafft.

VERFASSUNGSFEIER

Auch in diesem Jahr fand am Tage nach den Sommerferien die Feier des Verfassungstages statt.

REICHSJUGENDWETTKÄMPFE

Die diesjährigen Reichsjugendwettkämpfe fanden am Sonntag, den 4. September in der üblichen Weise in Steinbild statt. Es nahmen 91 Kämpfer daran teil. Verschönt wurde das Fest durch die Teilnahme der Musikkapellen von Sustrum und Walchum.

WECHSEL DER HANDARBEITSLÉHRERIN

Die bisherige Handarbeitslehrerin *Fr. Griese* aus Walchum hat am 1. Oktober 1927 den Handarbeitsunterricht niedergelegt. Seit dem 1. November 1927 wird der Unterricht von *Fr. Thekla Albers* aus Walchum erteilt.

ELTERNABEND

Wie bisher fand auch in diesem Jahre zu Weihnachten ein Elternabend statt, bei welchem von den Schülern kleine Theaterstücke, Deklamationen und dergleichen aufgeführt wurden. Der Besuch war wie immer recht zahlreich.

FORTBILDUNGSSCHULE

In diesem Winterhalbjahr wurde die hiesige Fortbildungsschule von 17 Schülern besucht. Den Abschluß des Wintersemesters bildete ein Besuch des in Bau befindlichen ? -Dörpen - Kanals.

SCHULJAHR 1928/29

Ostern 1928 wurden 5 Knaben und 3 Mädchen entlassen. Neu aufgenommen wurden 3 Knaben und 3 Mädchen. Die Schülerzahl beträgt 47 Schüler.

LANDSTRAßENBAU

Endlich erhält auch die linke Emsseite, die bisher sehr vernachlässigt worden war, die ihr schon lange notwendigen festen Landstraßen. So wird endlich der Ausbau der Nordsüdverbindung von Dersum nach Landegge in Arbeit genommen. Die Gemeinde Walchum baut in diesem Jahre 700 m feste Straße nach Dersum aus.

ELTERNBEIRATSWAHL

Am 24. Juni fanden die Elternbeiratswahlen statt. Es war nur ein Wahlvorschlag eingereicht worden.

MASERNEPEDEMIE

Kurz nach den Osterferien brach unter den Schulkindern eine Masernepedemie aus. Ungefähr 2 - 3 Wochen lang fehlten über die Hälfte der Schüler. Eine Schließung der Schule hat nicht stattgefunden.

SCHUL AUSFLUG

Im Verein mit den Nachbarschulen machten wir unseren Sommerausflug nach Leer. Hier besichtigten wir zuerst die neuen Marktanlagen und wanderten dann zu "Onkel Heini" nach Logabirum, bei Leer, wo es allen recht gut gefallen hat.

REICHSJUGENDWETTKÄMPFE

In diesem Jahr fanden die Reichsjugendwettkämpfe am Sonntag, den 26. August in der üblichen Weise in Wipplingen statt. Es nahmen 92 Kämpfer teil. Die Schule Walchum mußte zum ersten Male infolge Sturzes des Läufers B. Osteresch den Sieg in der 5 x 100 m Stafette an die Schule Ahlen abgeben. Die rege Anteilnahme der Bevölkerung Wipplingen und Umgebung an den Kämpfen läßt darauf schließen, daß die Reichsjugendkämpfe immer beliebter werden.

VERFASSUNGSFEIER

Am Tag nach den Sommerferien fand die Feier des Verfassungstages statt.

FORTBILDUNGSSCHULE

An dem diesjährigen Fortbildungsschulunterricht nahmen 10 Pflichtschüler und 3 freiwillige Schüler teil. In der Zeit vom 1. November 1928 bis 15. März 1929 wurden 120 Std. erteilt.

STRENGER WINTER

Seit Mitte Januar 1929 herrschte ein sehr strenger Frost verbunden mit starken Schneefällen. Nachdem zeitweise etwas Milderung eingetreten war, setzte im Februar erneut starker Frost ein. Dieser war so stark, daß die Ems zufror, so daß sie ca. 4 Wochen passierbar war. Die Eisdecke war stellenweise ca. 1 m stark, so daß sogar Wagen hinüberfahren. Leider war der Wasserspiegel so niedrig, daß die Ein- und Ausfahrt sich sehr schwierig gestaltete. Die niedrigste Temperatur wurde mit -22 Grad C festgestellt. Dieser strenge Winter hat auch der Landwirtschaft Schaden gebracht. Denn ca. 1/3 aller eingemieteten Kartoffeln sind bei dem starken Frost erfroren.

SCHULJAHR 1929/30

Aus der Schule wurden Ostern 1929 entlassen: 6 Knaben und 2 Mädchen. Neu aufgenommen wurden 2 Knaben und 2 Mädchen. Die Schülerzahl beträgt 42.

SCHULKINDERUNTERSUCHUNG

Am 25. April 1929 fand in Ahlen eine ärztliche Untersuchung der Schulkinder des 1. und letzten Jahrganges durch den Herrn Kreisarzt Medizinalrat Dr. Widmann statt.

SCHUL AUSFLUG

Die Schule Walchum plante gemeinsam mit den Nachbarschulen einen Ausflug nach Borkum. Leider konnte derselbe infolge schlechter finanzieller Lage der Landwirtschaft nicht zur Ausführung kommen. Deshalb machten wir zusammen mit Ahlen, Steinbild und Sustrum unsern Ausflug nach Clemenswerth bei Sögel.

ANSCHAFFUNG EINER LÄNDERFAHNE

Laut Regierungsverfügung wurde für die Schule die schwarz-weiße preußische Länderfahne angeschafft und erstmals am Verfassungstage geflaggt.

REICHSJUGENDWETTKÄMPFE

Die Reichsjugendwettkämpfe für die Schulen Ahlen, Neudörpen, Steinbild, Sustrum, Walchum und Wipplingen fanden in diesem Jahre am 28. Juli auf dem linken Emsufer in Sustrum statt. Nach einer kurzen Andacht in der Sustrumer Kirche marschierten die Schulen unter Vorantritt der Sustrumer Musikkapelle zum Sportplatz. Auf dem Platze wehte die Reichsflagge. Vor Beginn der Kämpfe hielt Herr Lehrer Gentemann, Sustrum, eine Ansprache an die Kämpfer und die zahlreich erschienenen Zuschauer, in der er besonders der 10jährigen Wiederkehr des Verfassungstages gedachte. Ebenso wurde im Anschluß an die Preisverteilung die Jugend nochmals ermahnt, treu zur Verfassung zu stehen. Die Kämpfe nahmen den sonst üblichen Verlauf. Es nahmen 68 Kämpfer daran teil. In der Gesamtleitung errang die Schule Walchum mit 44 Punkten den I. Preis vor Ahlen mit 42 Punkten. Von 20 I. Preisen errang die Schule Walchum 10 I. Preise. Mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland und dem Deutschlandlied schloß die Veranstaltung.

VERFASSUNGSFEIER

Die 10jährige Wiederkehr des Verfassungstages begingen die Schulen Ahlen, Steinbild, Sustrum und Walchum gemeinsam am 19. August in Steinbild. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst gingen die Schulen geschlossen zum Jugendheim in Steinbild. Gemeinschaftliche Gesänge wechselten mit Deklamationen der einzelnen Schulen ab. Dann hielt Herr Lehrer Lager die Festrede, in welcher er den Kindern die Entstehung und die Bedeutung der Verfassung auseinandersetzte. Mit dem Deutschlandliede endete die Feier, zu der auch Vertreter der Elternschaft erschienen waren.

STRAßENBAU WALCHUM - DERSUM

Im Herbst dieses Jahres ist nun auch die Strecke Walchum - Dersum vollständig landstraßenmäßig ausgebaut worden. Die Gemeinde Walchum hatte in diesem Jahre 900 m auszubauen. So geht's allmählich auch auf der linken Emsseite vorwärts.

FORTBILDUNGSSCHULE

Der Unterricht in der Fortbildungsschule begann am 3. November 1929. Es nahmen 17 Schüler, darunter 4 freiwillige, daran teil.

ELTERNABEND

Am 27. November 1929 fand ein Elternabend in Gestalt einer Weihnachtsfeier statt. Weihnachtsgedichte wurden von Schülern vorgetragen. Sodann wurden Lichtbilder vorgeführt, die allgemeinen Anklang fanden, besonders der Film "Weihnachten in deutschen Landen".

NEUER SCHULRAT

Am 1. Februar 1930 wurde Herr Schulrat Völker nach Duderstadt, Reg. Bez. Hildesheim versetzt. Vom 1. April 1930 wurde Herr Rektor Dr. Schmidt zum Schulrat ernannt

SCHULJAHR 1930/31

Aus der Schule wurden Ostern 1930 entlassen: 3 Knaben und 5 Mädchen. Neu aufgenommen wurden 6 Knaben und 4 Mädchen. Die Schülerzahl beträgt 43.

SCHULKINDERUNTERSUCHUNG

Am 8. April 1930 wurden in der Schule zu Ahlen die Kinder des 3. und 8. Jahrgangs durch den Kreisarzt Herrn Medizinalrat Dr. Widmann ärztlich untersucht.

GEMEINDEVERSAMMLUNG, GEMEINDEVORSTEHER, SCHULVORSTAND

Die am 17. November neu gewählte Gemeindevertretung, welcher die Landwirte Heinrich Lüken, Wilhelm Ehrens, Johann Griese, Gerhard Kampen, Behrens, H. Nr., Hermann Behrens, H. Nr., Hermann Behrens, H. Nr. und Josef Hartmann angehören, wählte zum Gemeindevorsteher den Landwirt Gerhard Kampen und zu Mitgliedern des Schulvorstandes die Landwirte Heinrich Eiken und Josef Hartmann. Vorsitzender des Schulvorstandes ist Pfarrer Dyckhoff, Steinbild.

STRAßENBAU WALCHUM - SUSTRUM

Im Laufe des Frühjahres wurde nun auch die Strecke von Walchum nach Sustrum in Angriff genommen und fertiggestellt. Walchum hatte bis zu "Risseln" zu bauen. Im nächsten Jahre soll dann die Straßenverbindung Dersum - Niederlangen vollständig hergestellt sein. Der größte Teil der Kosten wurde von Provinz und Kreis getragen, während die Gemeinden in den meisten Fällen nur die Hand- und Spanndienste und einen geringen Beitrag zu leisten hatten.

VERFASSUNGSFEIER

Die Feier des Verfassungstages wurde am 11. August 1930 in der üblichen Weise feierlich begangen.

REICHSJUGENDWETTKÄMPFE

In diesem Jahre fanden zum Unterschied von den früheren die Reichsjugendwettkämpfe am 12. August, einem Wochentage, in Kluse statt. Es nahmen daran wie früher die Schulen Ahlen, Neudörpen, Sustrum, Steinbild, Wipplingen und Walchum teil. Leider war uns der Wettergott nicht sehr hold, denn es regnete zeitweise in Strömen, so daß die ganze Veranstaltung darunter litt. Jedoch konnte der Dreikampf und die 5 mal 100 m Stafette glatt abgewickelt werden, während der Dreisprung ausfiel. Die Stafette konnte diesmal wieder die Schule Walchum heimbringen.

ELTERNABEND

Freitag, den 2. Januar 1931 veranstaltete die Schule einen Elternabend. Die Schule war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach einer Begrüßungsansprache durch den Lehrer führten die Kinder einige Theaterstücke auf, u.a., "Schneewittchen und die sieben Zwerge", "Des Vaters Schatz", "Weihnachtsmann hält Turnstunde". Dazwischen wurden Weihnachtsgedichte von Schülern und Schülerinnen aus alten ? Jahrgängen vorgetragen.

FORTBILDUNGSSCHULE

Der Unterricht in der Fortbildungsschule begann am 3. November 1930. Es nahmen 9 Schüler, darunter 1 freiwilliger an dem diesjährigen Kursus teil. Der Unterricht endete im März 1931 mit einem Ausflug nach Johannesburg bei Papenburg. Es wurden 120 Unterrichtsstunden erteilt.

SCHULJAHR 1931/32

Aus der Schule wurden Ostern 1931 entlassen: 1 Knabe. Neu aufgenommen wurden 7 Knaben und 4 Mädchen. Die Schülerzahl beträgt demnach 53, davon 36 Knaben und 17 Mädchen.

NEUE FAHNENSTANGEN

Die Schule erhielt zwei neue Fahnenstangen, die zu beiden Seiten des Schulgebäudes aufgestellt wurden.

VERFASSUNGSTAG

Die Feier des Verfassungstages wurde auch in diesem Jahre am 11. August in der üblichen Weise begangen.

AUSFLUG

Da der große Wanderzirkus "Sarasanni" in Leer gastierte, so machte unsere Schule ihren diesjährigen Sommerausflug dorthin und besuchte die Nachmittagsvorstellung dieses Zirkus; diese noch nie gesehenen Vorführungen waren für alle Kinder ein Erlebnis.

REICHSJUGENDWETTKÄMPFE

Die Reichsjugendwettkämpfe, an denen die üblichen Schulen teilnahmen, fanden am 15. September in Kluse statt. Es wurde ein Dreikampf, und zwar 100 m bzw. 75 m Lauf, Weitsprung und Weitlauf, sowie außerdem noch Dreisprung ausgetragen. Es nahmen im ganzen 6 Schulen mit insgesamt 74 Knaben daran teil. Die Stafette fiel aus.

MOORVERKAUF

Im Westen der Gemarkung Walchum zieht sich an der holländischen Grenze ein gewaltiges Moorgebiet hin. Es ist ein Teil des Bourtanger Moores. Hier wurde früher das Moor gebrannt und in seine Asche Buchweizen gesät, der dann im Herbst geerntet wurde. Hier holte jeder Bauer soviel Torf her, wie er für das ganze Jahr nötig hatte. Hier weideten viele Hunderte von Schafen. In den letzten 10 Jahren wurde das Moor jedoch nur noch zur Torfgewinnung für den eigenen Hausbrand und als Schafweide benutzt. Somit brachte es wenig Ertrag. Um es zu kultivieren, fehlte es an Entwässerung. Da tauchte im Jahre 1926 der Plan auf, auch die weiten Strecken der linksemsischen Moore zu erschließen und somit anbaufähig zu machen. Es wurden Verhandlungen zwischen dem preußischen Staat einerseits und den Gemeinden Walchum und Sustrum andererseits geführt. Am 10. März 1927 kam auch ein vorläufiger Kaufvertrag zustande, nach welchem der preußische Staat im ganzen ca. 1250 ha Ödland (Moor) von der Gemeinde Walchum erwirbt, während der Gemeinde noch 420 ha verbleiben sollte. Mehrere Jahre gingen dahin, ohne daß der preußische Staat den Verkauf zum endgültigen Abschluß brachte. So schien aus dem Verkauf nichts zu werden.

FORTBILDUNGSSCHULE

Auch Fortbildungsunterricht ist von Sparmaßnahmen betroffen worden. Die Staatsregierung ordnete an, daß wie bisher 120 Stunden nur noch 100 Kurzstunden - 75 Vollstunden gehalten werden dürfen. Eine weitere Sparmaßnahme soll durch Zusammenlegung von Fortbildungsschulen erzielt werden. Aus diesem Grunde wurden die Schulen Sustrum und Walchum zusammengelegt. Der Unterricht wird in Sustrum erteilt und zwar derart, daß der Lehrer Gentemann den Unterricht in Berufskunde und Rechnen, der Lehrer Heinrinci in Bürgerkunde und Geschäftsverkehr erteilt. Am Unterricht nehmen 23 Schüler teil.

SCHULJAHR 1932/33

Aus der Schule wurden Ostern entlassen: 2 Knaben und 1 Mädchen. Neu aufgenommen wurden 4 Knaben und 6 Mädchen. Die Schülerzahl beträgt demnach 58, davon 36 Knaben und 22 Mädchen.